

Tag der Pfarreiengemeinschaft am 12. Juni 2011 in Gersten

Bei strahlendem Sonnenschein konnte man am Pfingstsonntag zahlreiche Fußgänger, Radfahrer und PKW beobachten, die sich auf den Weg nach Gersten-Drope gemacht hatten, um am ersten Tag der Pfarreiengemeinschaft seit Gründung der Pfarreiengemeinschaft Lengerich-Bawinkel teilzunehmen.

So war das Festzelt auf dem Schützenfestplatz um 10.30 Uhr zur Freude aller Beteiligten mit etwa 750 Besuchern bis in den letzten Winkel gefüllt.

„Lasst uns miteinander Kirche sein“, so lautete das Motto der heiligen Messe, die unter Mitwirkung des nahezu vollständig anwesenden Pastoralteams (Pfarrer Heiner Mühlhäuser, Pastor Jacob Pothaparambil, Kaplan Marcio Auth, Diakon Franz-Georg Krummen, Gemeindeferentinnen Agnes Buschermöhle und Andrea Hemme, Gemeindeassistentin Karin Schoo, Katechetin Mechthild Gelze) mit Unterstützung



durch Pater Olav Hamelijck SCJ, dem Rektor des Herz-Jesu-Klosters Handrup, gemeinsam im Festzelt gefeiert wurde.

Mehr als 15 Bannerabordnungen der verschiedenen Gruppen aus den sechs Mitgliedsgemeinden der Pfarreiengemeinschaft nahmen an der Messe teil und verhalfen zu einem sehr feierlichen Ein- und Auszug. Messdiener aus allen sechs Gemeinden taten ihren Dienst. Zwei Projektchöre (Kinderchor unter Leitung von Frau Kock-Uphaus und Erwachsenenchor unter Leitung von Benno Hüer) gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.

Der Gottesdienst stellte inhaltlich die bisherige Entwicklung und die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft als Ganzes in den Vordergrund. Dies wurde bereits in der Begrüßungsrede deutlich, die von Herrn Christoph Joachimmeyer, dem Moderator des Kooperationsrates aller Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft Lengerich-Bawinkel gehalten wurde. Er betonte, dass alle Pfarrgemeinderäte zur aktiven Zusammenarbeit bereit wären und neben dem Kooperationsrat auch bereits ein gemeindeübergreifender Öffentlichkeitsausschuss seine Arbeit aufgenommen habe. Insgesamt wurde eine positive Zwischenbilanz gezogen, denn auf Ebene der Pfarreiengemeinschaft wurde bereits vieles erreicht bzw. erfolgreich auf den Weg gebracht. Ebenso wurde während der Messe der Segen für die weitere fruchtbringende Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden zum Wohle der Pfarreiengemeinschaft erbeten. Hervorgehoben wurde dabei die Notwendigkeit des Ehrenamtes und des damit zusammenhängenden Engagements möglichst vieler Gemeindeglieder. Wenn viele Hände mitwirken, kann in der Pfarreiengemeinschaft etwas bewegt und geschaffen werden.

Am Ende der Messe dankte Pfarrer Mühlhäuser allen Mitwirkenden, besonders den beiden Chören, und betonte nochmals seine Freude über die überwältigende Anzahl der Besucher dieses ersten Pfarreiengemeinschaftsfestes.

Abschließend wies Pfarrer Mühlhäuser darauf hin, dass jeder Besucher zu Beginn am Zeltingang eine Sicherheitsnadel mit sechs Perlen in der Farbe der Heimatgemeinde erhalten habe. Er forderte nun dazu auf, mit Mitgliedern der anderen fünf Gemeinden die Perlen zu tauschen. Das Ziel sollte es sein, am Ende

des Tages als Symbol für die Pfarreiengemeinschaft alle sechs Gemeindefarben auf der eigenen Nadel vereint zu haben.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher bei kalten Getränken, Kaffee und Kuchen oder Pommes und Bratwurst stärken und nette, anregende Gespräche führen. Die Perlen-Tauschaktion erwies sich dabei als Ausgangspunkt für viele interessante Gespräche über den „Gemeindetellerrand“ hinaus.



Für die kleineren Kinder bestand die Möglichkeit, ihr Geschick bei verschiedenen Spielen unter Beweis zu stellen. Ein Dank gilt hier den Erzieherinnen der beteiligten Kindergärten, die die Betreuung übernommen haben.

Der Kinder-Projektchor, Schülerinnen und Schüler der Grundschule Langen und die Volkstanzgruppe aus Lengerich sorgten im Festzelt für ein interessantes Rahmenprogramm.

Am Ende ließen Pastor Mühlhäuser, Pastor Pothaparambil und Kaplan Auth es sich nicht nehmen, die Volkstanzgruppe, die noch keine männlichen Mitglieder vorzuweisen hat, aktiv zu unterstützen, was teilweise sehr zur Belustigung der Zuschauer beitrug.



(Fotos: Alwin Prekel, Gersten)

Gegen 13.30 Uhr leerte sich der Schützenfestplatz in Gersten-Drope, der vermutlich an einem Pfingstsonntag selten so viele Besucher beherbergt hat, langsam wieder. Die Besucher aus den verschiedenen Gemeinden konnten somit körperlich und geistig gestärkt den Nachmittag des Pfingstsonntags im Kreise ihrer Familien verbringen oder anderen Aktivitäten nachgehen.

Insgesamt war die überwältigende Beteiligung am Tag der Pfarreiengemeinschaft wohl die schönste Bestätigung für die Projektgruppe, die diesen Tag mit sehr viel Engagement vorbereitet und mitgestaltet hat. Dieser Gruppe gilt ein ganz besonderer Dank, da sie maßgeblich am Gelingen des Tages beteiligt war. Aber auch dem Schützenverein Gersten-Drope, der das Festzelt zur Verfügung gestellt hat, der Kolpingfamilie Lengerich, die den Getränkeauschank übernommen hat, der freiwilligen Feuerwehr Gersten, die die Parkeinweisung durchführte, sowie den vielen anderen Gemeindegliedern der Pfarreiengemeinschaft, die z. B. durch das Helfen beim Auf- und Abbauen, durch das Kuchen backen, den Kaffee- und Kuchenverkauf und die Durchführung der Kinderspiele diesen Tag so besonders haben werden lassen, ist herzlich zu danken!